

Protokollauszug öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kor- nelimünster/ Walheim vom 26.10.2005

Zu Ö 4 Forstwirtschaftspläne 2006 für den Münsterwald zur Kenntnis genommen FB 36/0045/WP15

Die ursprünglich vorab um 15:00 Uhr geplante Führung durch den Münsterwald ist wegen geringer Beteiligung abgesetzt worden.

Die CDU-BF entschuldigte sich für den Ausfall der Waldbegehung. Sie schlägt vor, diese zu einer anderen Jahres- und Tageszeit nachzuholen; ansonsten stimmt sie der Verwaltungsvorlage zu.

Frau Wilms bezieht sich auf die eingangs in der Einwohnerfragestunde gestellte Frage der Frau Boßhammer über den schlechten Zustand der Zuwegung in den Klauser Wald und möchte eine Antwort von der Verwaltung, ob es möglich ist die Schlaglöcher zu verfüllen, damit den Besuchern ein gefahrloses Begehen ermöglicht wird.

Nachdem Herr Büchel zunächst erläutert, dass der Klauser Wald und somit auch die Zuwegung nicht im städt. sondern im Kircheneigentum stehen, setzt sich auch die SPD-BF für die umgehende Reparatur des derzeit sehr schlechten Weges ein.

Herr Kranzhoff führt aus, der schlechte Zustand des Weges ist ihm bekannt. Die Reparatur stellt jedoch für die Stadt ein finanzielles Problem dar, zumal die Reparatur des asphaltierten Teilstückes am teuersten sein wird. Die Propsteipfarre St. Kornelius hat es als Eigentümerin des Weges abgelehnt, sich mit einem Zuschuss an den Kosten zu beteiligen. Er sagte zu, sich den Zustand des Weges anzusehen und möglichst kurzfristig die Schlaglöcher verfüllen zu lassen.

Auf seinen Vorschlag sagt Herr Büchel zu, sich mit der Pfarrgemeinde in Verbindung zu setzen und dort nachzufragen, inwieweit eine Mitfinanzierung möglich ist.

Die SPD-BF bedankt sich bei der Verwaltung für den sichtbar guten Pflegezustand des Münsterwaldes. Die Frage nach dessen tatsächlichem Zustand aus Sicht der Fachverwaltung beantwortet Herr Kranzhoff, dass sich in den letzten Jahren nichts Wesentliches am Zustand des Waldes verändert hat; die Schwankungen sind gering. Festzustellen ist, ca. 50 % des Baumbestandes sind geschädigt.

Auf Nachfrage der CDU-BF teilt Herr Kranzhoff mit, dass der Borkenkäfer derzeit kein Problem darstellt. Er erläutert zusätzlich den der Bezirksvertretung ausgehändigten aktuellen Betriebsplan für die Forste der Stadt.

Abschließend informiert Herr Kranzhoff auf Nachfrage der SPD-BF, dass es derzeit ca. 5 % (117 ha) stillgelegte Waldflächen gibt, die naturbelassen sind. Dazu kommen die Naturschutzgebiete Indetal, am Küllweg und Teile des Freizeitgeländes in Richtung Hahn.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nimmt die Forstwirtschaftspläne 2006 für den Münsterwald einstimmig zustimmend zur Kenntnis.